

Jugendwerk Köln mit neuer Werkstatt

Mehr Platz für qualifizierte Berufsorientierung

Ossendorf – Bei der Eröffnung der neuen Werkstatt der Jugendwerk GmbH im Gewerbegebiet „Am Butzweiler Hof“ freute sich Bezirksvorsteher Josef Wirges über das große Engagement des Evangelischen Kirchenverbands und zahlreicher Helfer, die der Realisierung des großzügig angelegten Projektes zugearbeitet haben. „Ein weiterer Schritt zur Kooperation und Vernetzung der Beschäftigungsträger, die im Sinne aller Bürger ist“, so Wirges. Von der Leyendeckerstraße ist das Jugendwerk mit seinem Bereich „Beschäftigung und Qualifizierung“ in die Mathias-Brüggensstraße umgezogen. In den neuen Räumen gibt es erheblich mehr Möglichkeiten für Schulungen und bessere Werkstattbedingungen. In Abstimmung mit örtlichen Firmen sollen neue betriebsnahe Angebote zur Qualifizierung entwickelt werden. Zur Zeit werden zehn Förderprogramme durchge-

führt. Die Jahreskapazität liegt bei etwa 600 Teilnehmern in dauerhaften Maßnahmen (zwischen sechs Monaten und drei Jahren) und rund 400 Teilnehmern in Kurzzeitmaßnahmen von einem bis drei Tagen.

Damit neben dem Lern- auch der Spaßfaktor in der neuen Werkstatt nicht zu kurz kommt, gehören auch Go-Karts zu den Lernmitteln. Angefangen von rudimentären Dingen reicht das Spektrum des Angebots über Selbstmanagement, Gesprächstraining, Kommunikationstraining, Präsentationen und Motivations- und Bewerbungstraining bis zu den praktischen Unterweisungen in KFZ-Technik, KFZ-Pflege, Reifentechnik oder Tankwart. Darüber können sich Unterstützer und Freunde des JWK freuen, die ihre Fahrzeuge in der neuen Halle von Mitarbeitern unter Anleitung von zwei Kraftfahrzeugmeistern warten lassen können. (js)



■ (v.l.): Bezirksvorsteher Josef Wirges, Dr. Stefanie Bohn, Sedat Söyleyensoğlu, Uwe Moes, und Dr. Utz Ingo Küpper, Vorsitzende der Gesellschafterversammlung. (Foto: Scholten)